

Transportbranche fordert gleiche Spielregeln für alle



Untätigkeit durch Gesetzgeber und VOLLziehung sorgen dafür, dass das heimische Transportgewerbe gegenüber Konkurrenten aus Süd-/Osteuropa immer stärker benachteiligt wird, mahnte WKOÖ-Fachgruppenobmann Franz Danninger bei der Jahrestagung seiner Branche endlich Taten von den Verantwortlichen ein.

Die OÖ Transportwirtschaft ist ein wichtiger Motor für die gesamte heimische Wirtschaft. Über 2000 Betriebe mit 13.000 Lkw und 25.000 Beschäftigten sorgen für zuverlässige Güter- und Nahversorgung.

Es kann aber nicht sein, dass sich Transporteure aus Süd-/Osteuropa mit Dumpingpreisen am heimischen Markt breitmachen können, heimische Sozial- und Abgabenbedingungen ignorieren, unseren Betrieben „um die Ohren fahren“ und sie so immer mehr vom Markt

verdrängen. Wir fordern von den verantwortlichen Stellen endlich Taten gegen diese Missstände. Wir haben im eigenen Land wohl einen Anspruch auf gleiche Spielregeln, so Danninger.

Die Bedeutung und Einigkeit der Branche spiegelte sich in der hohen Teilnehmerzahl bei der Tagung wider, zu der sich auch Vertreter aus Politik, anderen Wirtschaftszweigen und Bundesländern einfanden und die damit auch über die Landesgrenzen hinaus als Hauptereignis der Transportbranche gilt.

Maßgeblich unterstützt wurde die Veranstaltung durch den Marktführer im Nutzfahrzeugsektor MAN, weiters durch Schwarz Müller, Shell, UTA, Eurowheel, Continental, Würth, Karoplan, Wiener Städtische, Feldbinder, Fiala, Lutz Assekuranz und ASFINAG.

Fotos vom Event unter www.cityfoto.at



Fotos: City Foto

Wirksame Interessenvertretung für OÖ Transporteure durch die Spitze der WKOÖ-Fachgruppe: Obmann Danninger (2. v. l.) mit seinen Stellvertretern Schneckenreither (l.) und Hofstädter (2. v. r.) sowie Geschäftsführer Strasser



v. l. n. r. LR Steinkellner, Schneckenreither, LAbg. Csar



LAbg. Frauscher (l.), NR Abg. Klinger (r.), Hofstädter (m.)



Hödlmayr (2. v. l.), Weinberger MAN (r.) und die Spitzen der Fachgruppe werben für Lkw Friends on the Road



Handschlagqualität demonstrieren Weinberger, Glisic und RA Schärmer.



Spediteure-Obfrau Deiser und ihr WKOÖ-Powerteam



Glisic mit Branchenspitzen anderer Bundesländer: Tropper Wien (l.), Leopold Ktn. (2. v. l.), Eder Bgd.



Auto di Takt sorgten mit Musik aus Fahrzeugteilen für Stimmung.



Transportunternehmerinnen sorgen für wichtige Impulse.